



1932 ZWISCHEN ZWEI STAUMAUERN NACH DER FLUTUNG DES ALTEN HOSPIZ ERBAUT, WAR DER NEUBAU AUCH ERSTES ELEKTRISCH BEHEIZTES HOTEL IN EUROPA. NACH EINEM KOMPLETTEN UMBAU ERSTRAHLT DAS HISTORISCHE GEBÄUDE HEUTE IN NEUEM GLANZ.

GESCHICHTE (ER)LEBEN

✍ Philipp Bitzer 📍 Schweiz Tourismus / Swiss Historic Hotels

Über 40 historische Schweizer Hotels und Gasthäuser haben sich unter dem Markennamen «Swiss Historic Hotels» zu einer einzigartigen Marketing-Kooperation zusammengeschlossen. Neuerdings erschliessen sich die Hotels dem Gast auf fünf themenbezogenen Reiserouten, die quer durch die Schweiz führen.

Die Vision der Initianten von Swiss Historic Hotels ist im Grunde genommen ganz einfach: «Wir möchten», erklärt Geschäftsführerin Barbara Zaugg, «historische Hotels und Gasthäuser verschiedenen Alters und verschiedener Kategorien als Kulturgüter ins Rampenlicht rücken und emotional beleben. Dabei soll ein kulturelles Gesamterlebnis vermittelt werden, das mit allen Sinnen genossen werden kann und das auch das historische Umfeld der Hotels und Gasthäuser umfasst.» Und so engagiert sich die Organisation Swiss Historic Hotels für die Erhaltung und Belebung der kulturellen Substanz historischer Hotelgebäude und Gasthäuser. Und leistet damit ihren Beitrag zur Bekanntmachung der Schweiz als Land mit reichen historischen und kulturellen Sch(aupl)ätzen.

In den Swiss Historic Hotels gibt es Geschichte zum Anfassen, und dies eingebettet in eine spannende regionale Kultur und eine wunderschöne Natur. Viele der alten Hotels schlummeren bis vor kurzem im Verborgenen. «Historisch» galt lange als verstaubt, unmodern, nicht trendy. In den letzten Jahren entdeckten aber immer mehr Gäste die Ausstrahlung und Anziehungskraft dieser einmaligen Zeitzeugen.

Damit das auch so bleibt, hat Swiss Historic Hotels fünf historische Reiserouten zusammengestellt, die themenbezogen quer durch die Schweiz führen und in die alle angeschlossenen Hotels integriert wurden. So führt eine der Routen von Kandersteg nach Cheserex («Des glaciers aux lacs»), die zweite vom Monte Verità in Ascona bis zur Schatzalp in Davos («Geschichte unter den Füßen»), eine dritte von Soglio ins Val Müstair («Palazzi vivaci»), eine weitere von Eglisau auf die Kleine Scheidegg («Vom Rheinfall zum Jungfrauojoch») und die letzte vom Grimsel Hospiz auf den Rorschacherberg («Von Quellen zu Grenzen»).

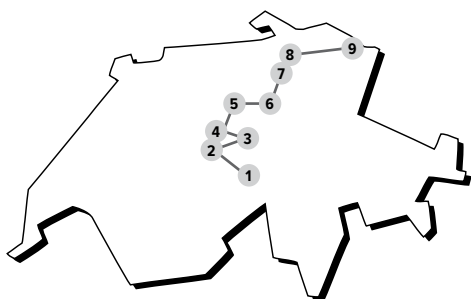
E

Experiencing history

In 2004, over 40 historic hotels and guest houses built between 1519 and 1938 joined forces to form a unique marketing cooperation under the brand name "Swiss Historic Hotels". With their authentic historic fabric, they offer experiences that are beyond compare. The hotels have recently opened up five themed travel routes for their guests. The routes lead right across Switzerland and award an insight into age-old traditional Swiss features.



Die Etappen der Route 5 – Von Quellen zu Grenzen:



Etappe 1

Alpinhotel Grimsel Hospiz, Guttannen (Abb. Seite 102)

Inmitten karger Felslandschaft und über dem türkisblauen Stausee steht das Grimsel-Hospiz. Das Gebäude wurde 1932 errichtet und war damals das erste elektrisch beheizte Hotel in Europa. Aus dem ehemals trutzigen Bergarbeiterdomizil ist nach einem kompletten Umbau ein geschmackvolles Hotel für Ästheten und Naturliebhaber geworden. Ausflugsziele: Aare-Quellgebiet; Besichtigung der Kraftwerke Oberhasli AG; Fahrt mit der steilsten Standseilbahn der Welt an den Gelmersee.

Etappe 2

Grandhotel Giessbach, Brienz (Bild 1)

Das legendäre Grandhotel verbindet den Charme der vorletzten Jahrhundertwende mit modernem Komfort. Eine private Schiffstation und eine Standseilbahn machen bereits die Anreise zu einem nostalgischen Erlebnis. Gebäude und Mobiliar wurden aufwendig restauriert, der Charme der Belle Epoque ist überall spürbar. Ausflugsziele: Giessbachfälle und historische Standseilbahn zwischen See und Hotel. Fahrt aufs Briener Rothorn.

Etappe 3

Jugendstil-Hotel Paxmontana, Flüeli-Ranft (Bild 2)

Das Hotel liegt frei stehend auf einem Hügel in Flüeli-Ranft, dem Wirkensort des heiligen Bruder Klaus von Flüe. Das Haus wurde nach denkmalpflegerischen Kriterien renoviert und verfügt über schicke Zimmer. Die 47 Meter lange Veranda mit Fensterfront gibt den Blick frei auf das Sarneraatal und den Glaubenberg. Kulinarisch wählt man zwischen Obwaldner und Schweizer Spezialitäten aus. Ausflugsziele: Kraftort von Bruder Klaus.

Etappe 4

Hotel und Kurhaus Flühli, Flühli (Bild 3)

Das originelle Land-Jugendstilhaus, 1904 zum Hotel umgebaut, liegt mitten im Dorf und wurde 1988 total renoviert. International bekannt wurde das Hotel durch seine Schwefelbadkuren. 1915 verbrachte Lenin mit seiner Familie Ferien in Sörenberg – war jedoch viel im Kurhaus Flühli zu Gast, wo seine Sekretärin und Geliebte nächtigte ... Ausflugsziele: Kneippanlage Sörenberg; Biosphäre Entlebuch.

Etappe 5

Romantikhôtel Wilden Mann, Luzern (Bild 4)

Das Hotel in der Luzerner Altstadt wurde 1517 erstmals als Pinte erwähnt. Der barocke Baukomplex ist heute ein Konglomerat aus sieben verwinkelten und miteinander verbundenen Häusern. Im 19. Jahrhundert wurde das Hotel Wilden Mann erweitert und aufgestockt und gilt als bedeutender Zeuge der Luzerner Tourismusgeschichte. Das Gästebuch umfasst illustre Namen aus Weltpolitik, Showbusiness und Kultur. Ausflugsziele: Kapellbrücke, Gletschergarten, Verkehrshaus, Bourbaki-Panorama.



Etappe 6

Hotel Terrasse am See, Vitznau (Bild 5)

Das Hotel Terrasse am See wurde 1873 unter dem Namen Hotel Rigi-Bahn eröffnet und befindet sich, ideal für Ausflüge, gleich neben Schiffstation und Rigibahnen. Seine heutige Form erhielt das Gebäude 1930. Markant ist der «Berger Anbau», das über den See ausschwingende Restaurant Rondel im Bauhausstil, das ursprünglich als erstes Dancing am Vierwaldstättersee konzipiert war. Ausflugsziele: Fahrt auf die Rigi mit der ältesten Zahnradbahn Europas, Rütliwiese, Weg der Schweiz, Forum der Schweizer Geschichte in Schwyz.

Etappe 7

Romantik Seehotel Sonne, Küsnacht (Bild 6)

Das Romantik Seehotel Sonne Zürich-Küsnacht ist ein historisches Vier-Sterne-Superior-Haus an malerischer Lage direkt am Zürichsee. Die Sonne war eine der ersten Gaststätten mit Tavernenrecht in der Schweiz. Der Turm stammt vermutlich aus dem 14. Jahrhundert. 1641 wurde das damalige Wirtshaus zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Prominente Gäste wie C. G. Jung, Thomas Mann, Franz Kafka und Lenin besuchten die Sonne. Ausflugsziele: Schweizerisches Landesmuseum Zürich, Chagall-Fenster in der Fraumünsterkirche Zürich; Holzbrücke von Rapperswil nach Hurden.

Etappe 8

Gyrenbad in Türbenthal (Bild 7)

Die Geschichte des Gasthofs beginnt bereits 1364, die aktuelle Bausubstanz stammt aus dem 17. Jahrhundert. 1990 bis 1992 wurde das Haus in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege

vollständig restauriert. Der Gasthof mit sieben lauschigen Zimmern liegt mitten im malerischen Tösstal und ist einer der ursprünglichsten Gasthöfe weit und breit. 1997 wurde das Hotel zum Historischen Hotel des Jahres gewählt. Ausflugsziele: Schloss Kyburg, Industrie-Ensemble Neuthal (mit Spinnereimuseum).

Etappe 9

Schloss Wartegg, Rorschach (Bild 8)

Das Schloss Wartegg wurde 1557 oberhalb des südlichen Bodenseeufer erbaut. In den 1960er-Jahren fiel es in einen Dornröschenschlaf. 1994 erfolgten die kulturelle Wiederbelebung und der behutsame Umbau zum eleganten Hotel. Einmalig sind der englische Landschaftspark und der Schlossgarten mit alten Nutzpflanzen, die teilweise noch aus alten Bauerngärten stammen. Ausflugsziele: Stiftsbibliothek St. Gallen, Textilmuseum St. Gallen, Wildkirchli Ebenalp, Fliegermuseum Altenrhein.

Detaillierte Informationen zu allen historischen Reiserouten inklusive der jeweiligen Ausflugsziele finden Sie unter MySwitzerland.com/historische_routen



Swiss Historic Hotels
www.myswitzerland.com/historisch
www.swiss-historic-hotels.com